

## „Dreigestirn“ an der Spitze



Das neue Führungstrio des KaKiV (von links):  
Sitzungspräsident Frank Eiterig, Präsident Dirk Wenselowski und Geschäftsführer Christoph Jeiler. Foto: (privat)

**Reckenfeld - Die Karnevalisten der Kirchlichen Vereine (KaKiV) haben eine neue Führung. Kalle Dömer gab seinen Rücktritt bekannt und stellte in der Jahresversammlung bereits seine Nachfolger vor. Da schaute der eine oder andere anwesende Karnevalist etwas besorgt, als KaKiV-Präsident Kalle Dömer in der ersten Versammlung der neuen Session im Vereinslokal Rickermann nach der Begrüßung als ersten Programmpunkt gleich seinen Rücktritt verkündete. Doch es bestand kein Grund zur Sorge, denn die Nachfolge ist gesichert.**

Dömer, unterstützt durch Sitzungspräsident Frank Eiterig, hatte in den vergangenen elf Jahren das närrische Zepter in der Hand gehalten. Vieles hat sich nach seiner Übernahme des Amtes vom jetzigen Ehrenpräsidenten Gerd Strothmann geändert. Dömer hat es in seiner Amtszeit geschafft, den Verein auf ein solides Mitgliederfundament zu stellen. Die vielen jungen Mitglieder, die sich beim Elferrat, Wagenbau oder im Programm beteiligten, bestätigen das. Viele Vereine klagen über Nachwuchssorgen, diese kennt der KaKiV nicht.

Zum Grund seines Rücktritts sagte Dömer: „Man muss aufhören, wenn es am schönsten ist. Außerdem sollen mal andere ans Ruder, das tut einem Verein immer gut.“

Jetzt gibt er sein Amt an seine Nachfolger ab. Diese wurden schnell gefunden und während der Versammlung mehrheitlich bestätigt. Man einigte sich darauf, das bisherige Amt des Präsidenten nun auf zwei Schultern zu verteilen. Somit besteht die närrische Führung des KaKiV in Zukunft aus drei Personen.

Als neuer Präsident wurde Dirk Wenselowski gewählt. Zu seinen Aufgaben gehören neben der Repräsentierung und Organisation des Vereins auch die Leitung der Versammlungen, Aufnahme von neuen Mitgliedern und die Suche nach zukünftigen Prinzen.

Ins neu geschaffene Amt des Geschäftsführers wurde Christoph Jeiler gewählt. Er unterstützt den Präsidenten in seinen Tätigkeiten, insbesondere beim Schriftverkehr und weiteren organisatorischen Aufgaben. Die beiden „Neuen“ an der Spitze des KaKiV sind aber keine Unbekannten, sondern alte Hasen im närrischen Treiben des KaKiV. Der neue Präsident der kirchlichen Karnevalisten, Dirk Wenselowski, kennt den Verein schon viele Jahre und war 2010 sogar selbst Prinz. Er ist aktiv beim Wagenbau, Bühnenbau und auch auf der Bühne war er zu sehen.

Der zukünftige Geschäftsführer, Christoph Jeiler, ist ebenfalls ein erfahrener KaKiVer. Vor langer Zeit war er aktiver Posaunist bei den Husaren Blau-Weiß, wurde dann aber von seiner Frau zu den Kirchlichen gelotst. Eine gute Wahl, denn schon 2008 regierte er als Prinz das närrischen Volk. Er steht immer zur Verfügung wenn die KaKiV ruft, sei es beim Wagenbau, Bühnenbau und neuerdings auch beim Bühnenprogramm.

Sitzungspräsident Frank Eiterig bleibt im Amt und organisiert auch weiterhin die Feierlichkeiten rund um die Prinzenproklamation und führt in bewährter Weise durch das Programm.

Die Narren des KaKiV müssen aber wegen des Rücktritts von Kalle Dömer nicht traurig sein, denn er bleibt als Mützenträger dem Verein erhalten. Der neue Vorstand und alle KaKiVer bedanken sich bei ihm noch einmal für seine engagierte Arbeit für die Narren in den vergangenen Jahren. Die bereits begonnene Session wird somit ab sofort unter dem neuen „Dreigestirn“ weitergeführt.

Und schon jetzt können sich die Reckenfelder Jecken auf die Prinzenproklamation am 4. Februar freuen. Denn dann wird um 19.30 Uhr das neue Prinzenpaar die Bühne im Landgasthaus Rickermann betreten. Hinweise zum neuen Regenten werden bald folgen.